



ARMINIA

Infos



Die Mitgliederzeitung des SV Arminia Langeneicke 1920 e.V.

2/07

August 2007

Nr. 27

Die Zweite steigt auf

Arminias zweite Mannschaft wird als „beste“ Mannschaft des Kreises Meister

Arminias Reserve spielt dieser Saison zum ersten Mal seit rund 30 Jahren nicht mehr in der untersten Spielklasse. Die Mannschaft von Thomas

zwölf. Dagegen stehen 74 geschossene Tore. Von den 22 Spielen hat die Zweite 18 gewonnen. Ein Unentschieden „passierte“ in der Hinrunde,

terschaft am Pfingstsonntag: Hirschberg hat dankenswerter Weise das Heimrecht getauscht, so dass das Pfingstsonntagsfest einen würdigen Rah-

was verkrampft geführt und viele Torchancen ausgelassen, so dass es am Ende „nur“ 1:0 stand. Das war der Startschuss für einen Abend mit viel Ge-



Das Siegerfoto direkt nach dem Schlusspfiff des Spiels gegen Hirschberg: 1:0 gewann die Zweite diese zugegeben nicht immer ansehnliche Partie und freute sich zu Recht über die verdiente Meisterschaft. Zum Kader gehören (oben von links): Andreas Kahr, Rolf Luig, Theo-Thomas Blömecke, Robert Arens, Alexander Grote, Meinolf Reise, Manuel Furmann, Kapitän Volker Maass, Marcel Rappold, Stephan Sonntag, Andreas Kruse, Alexander Tsiobanidis, Philipp Tsiobanidis, Christoph Manske, Josef Kuckuck, (unten von links) Trainer Thomas Demmer, Markus Heers, Andre Leibner, Torsten Manske, Marius Furmann. Wolfgang Sure holt gerade Bier.

Demmer errang die Meisterschaft in der Kreisliga D, Nord. Der Vorsprung auf die zweite Mannschaft von Schwarz Weiß Overhagen betrug fünf Punkte. Als einzige Mannschaft des Kreises Lippstadt verlor die Zweite kein Pflichtspiel. Kein anderes Team hat weniger Gegentore bekommen, nämlich

drei in der Rückrunde. Das Team hat vor allem mit einem herausragenden Mannschaftsgeist überzeugt. Und das liegt nicht nur daran, dass gleich drei (!) Brüderpaare zum Kader gehören. Als Michael Heers aushalf, waren es sogar vier. Endgültig unter Dach und Fach gebracht wurde die Meis-

men bilden konnte. Die Zweite hat das Spiel phasenweise et-

sang und natürlich auch ein wenig Bier.

Im Innenteil

Erste Mannschaft startet erfolgreich in die Saison
Zeiten des Umbruchs – zahlreiche neue Spieler
Wie die zweite Mannschaft Meister wurde
C-Jugend kämpft um die Meisterschaft
Neue Beschlüsse auf der Hauptversammlung

Volksbank Störmede e.G.

... wir machen den Weg frei

Arminia feiert geglückten Einstand in die Saison

Die erste Mannschaft gewinnt das erste Spiel in Geseke und vorher den Amtspokal

2:1 in Geseke. Am Ende mit ein wenig Glück, insgesamt aber absolut verdient. Die Tore schossen Nico Hunold und Roland Heyna. Ein Sieg im Derby ist immer schön. Aber in dieser Saison noch ein wenig mehr. Schließlich hatten die Geseker zuvor reichlich „gewildert“, also versucht, Spieler abzuwerben.

Das erste Spiel der zweiten Bezirksligasaison bildete den vorläufige Höhepunkt der aktuellen Saison. Eine Woche später verlor die Erste das Heimspiel gegen Atteln mit 1:3. Es war wie auch schon in der Vorsaison gegen diesen Gegner ein knappes Match, in dem am Ende die glücklichere Mannschaft gewann. Atteln schoss das 1:0 aus abseitsverdächtiger Position und ein weiteres Tor war abgefälscht. Auf der anderen Seite strich der Schuss von Björn Decker knapp am Pfosten vorbei und der Hammer von Alex Pusch knallte gegen die Querlatte.

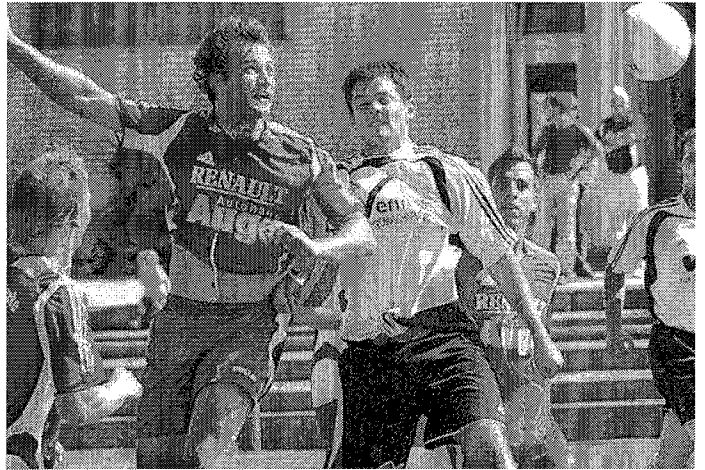
Mehr Glück hatte die erste Mannschaft im dritten Saisonspiel in Tudorf. 2:1 gewann sie das Spiel gegen den Abstiegs-kandidaten. Das bedeutet nach diesem Spieltag Rang sieben. Fünf Punkte Vorsprung hat die Erste auf einen der drei Abstiegsplätze.

Vorher konnte die Mannschaft von Trainer Thomas Pieper einige überzeugende Testspiele

absolvieren, und das trotz vieler Ausfälle. Außerdem steht sie in der dritten Runde des Kreispokals. Einem 16:0-Sieg gegen Internationale Lippstadt folgte das 5:1 beim C-Ligisten Sichtgvor. Mit Ruhm bekleckert hat sie die Truppe hier nicht, aber Hauptsache eine Runde weiter.

Ein weiteres Highlight war der Gewinn des Amtspokal. Wie üblich haben sich die Teams des alten Amtes Bökenförde kurz vor der Saison getroffen. In Viertelfinale gewann Arminia locker mit 7:1 gegen die Reserve von BW Dedinghausen. Im Halbfinale gegen des Gastgeber Bökenförde ging es da schon knapper zu: Dank Treffern von Nico Hunold und Michael Weiter gewann die Erste mit 2:1. Im Finale wartete der A-Ligist BW Dedinghausen. Auch dieses Spiel gewann die Erste 2:1. Und durch seine zwei Treffer entwickelte sich Michael Weiter zum Match- und Turnierwinner. Damit hat Arminia den Amtspokal in den vergangenen fünf Jahren viermal gewonnen.

Dabei stand die Saison eigentlich unter keinem guten Stern: Am 31. Mai titelte der „Patriot“: „Großer Aderlass bei Arminia“. Dann wurde ihm dem Bericht aufgezählt, wer alles den Verein verlässt. Außerdem war es nötig, dass Trainer Thomas Pieper Gerüchte de-



Eine Szene aus dem ersten Spiel gegen Geseke: Rami Kata (helles Trikot), Neuzugang vom SV Büren, haut sich voll rein. Arminia siegte 2:1

mentieren musste, nach denen Arminia sich freiwillig aus der Bezirksliga zurückzieht.

Freilich war die Situation unangenehm: Sascha Peterburs wechselt zurück zum SV 03 Geseke. Martin Sprink und Bastian Rehborn versuchen ihr Glück beim Landesligisten Bad Westernkotten. Christian Rohde schließt sich dem BW Verlar an. Mike Bade beendet seine fußballerische Laufbahn. Markus Ronstedt ist bis Ende 2007 verletzt und sein Bruder Philipp wird aus beruflichen Gründen sehr häufig fehlen, wenn nicht sogar ständig.

Wer mitgezählt hat, kommt auf sieben Kicker. Fünf dieser Spieler gehörten seit langem zu den absoluten Stützen der Mannschaft. Dennoch fällt auf,

dass die Spieler in wohligerem Einvernehmen „entlassen“ wurden. Das wird von den Kickern selbst auch so gesehen. Eine Rückkehr ist also jederzeit möglich. Dennoch stimmt wohl jeder Armine zu, wenn man den Jungs viel Glück bei ihren neuen Vereinen wünscht. Bastian Rehborn und Martin Sprink stehen beim Landesligisten Westernkotten derzeit übrigens in der Startaufstellung, „Basti“ war auch schon Torschütze.

Wie geht es weiter? Mit vielen Neuen: Ronny Becker, Andre Bertelsmeier, Björn Decker, Roland Heyna, Rami Kata, Dirk Poenicke, und Ivan Sudar. Außerdem ist Torsten Kruse noch einem Jahr in Ehringhausen zu Arminia zurück gekehrt.



Michael Weier (dunkles Trikot) lässt sich von der attraktiven Trikotwerbung des Gegners nicht blenden und geht voll zur Sache.

Wir sind die Rüpel der Bezirksliga

Erste Bezirksliga-Saison endete auf Rang sechs

Es war eine rote Rückserie. Zu selten konnte die Erste ihre Spiele mit elf Mann beenden. In der Hinserie gab es eine erstaunlich hohe Anzahl an Elfm Metern, in der Rückserie überdurchschnittlich viele Platzverweise. Dem entsprechend landete

die Erste in der Fairness-Tabelle auf dem letzten Rang. 78 Strafpunkte hat sie sich „erarbeitet“. Spitzenreiter Atteln kam auf sechs Punkte.

Dennoch holte die junge Mannschaft ihre Punkte. Zwar konnte die Erste den fünften Platz, die sie am Ende der Hinserie noch inne hatte, nicht halten, aber dennoch darf man mit dem Abschneiden in der ersten

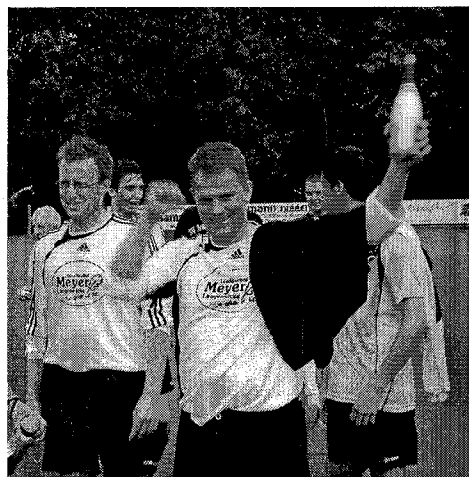
Bezirksliga-Saison seit Jahrzehnten zufrieden sein. Platz sechs mit 46 Punkten und einem Torverhältnis von 67:53 dürfte in dem Bereich liegen, den sich die Verantwortlichen vor der Saison ausgemalt hatten. Nicht zuletzt konnte sie die Ortsrivalen Geseke (Platz 12), Athlitikis (11) und SV Lippstadt II (13) klar hinter sich lassen.

Endlich!

Nach rund 30 Jahren steigt die Zweite wieder auf / Optimismus für Kreisliga-C-Saison

In dieser Mannschaft stimmt es. Das war wohl das wichtigste Erfolgsrezept der Zweiten in dieser Saison. Eine perfekte Mischung aus jungen und älteren Spielern ist das eine. Dass sich diese Kicker aber auch derart gut verstehen und dem entsprechend zusammenhalten, das andere. Aber es war zwischenzeitlich noch einmal richtig eng geworden: Sechs Punk-

nem 1:1 gegen SC Lippstadt II eine kleine Blöße. Die Zweite musste sich gegen Störmede, Ehringhausen und ebenfalls dem SC Lippstadt mit Remis begnügen, so dass der Vorsprung vor dem entscheidenden Kick gegen Overha-



Geschüttelt, nicht gerührt: Der Sieger-Sekt durfte nach Abpfiff natürlich nicht fehlen. Theo-Thomas Blömecke freut sich besonders doll!

te Vorsprung hatte die Zweite in der Winterpause. Doch der Hauptkonkurrent aus Overhagen hatte seine Reserve mit mehreren Spielern aus der ersten Mannschaft verstärkt. Dem entsprechend gaben sich die Bahndamm-Kicker nur mit ei-

gen nur zwei Punkte betrug. Die Zweite behielt aber die

Nerven und gewann das Spiel mit 2:0. Nico Hunold und Manuel Furmann waren die Torschützen. Danach folgten Siege gegen Esbeck, Hirschberg und Stirpe.

Das Ziel für die Saison in der Kreisliga C lautet Nichtabstieg.

Bei der Zweiten ist vieles so bleiben, wie es in dieser erfolgreichen Saison war: Trainer Thomas Demmer macht „natürlich“ weiter. Kein Spieler hat



Der gemeinschaftliche Jubel im Kreis direkt nach Abpfiff.

die Mannschaft verlassen.

Die Vorbereitung verlief sehr erfreulich, vor allem was die Vorbereitungsspiele anging. Dem B-Ligisten Schmerlecke lieferte den Zweiten ein ausgewogenes Spiel, auch wenn sie am Ende 1:0 verlor. Dem folgten drei Siege in fünf Tagen gegen Hellas

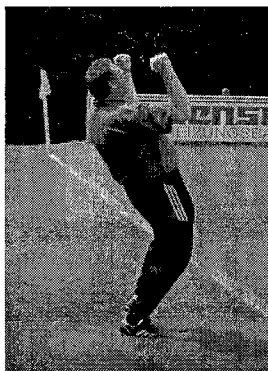
anpeilt, stimmt sehr hoffnungsfroh. Obwohl viele Spieler fehlten und der Gegner zu den Aufstiegs kandidaten in der Kreisliga C gehörte, könnte die junge Mannschaft 1:0 gewinnen. Dabei zeigte sich, dass



Der Libero auf dem Weg nach vorn: Manuel Furmann hat nicht nur hinten drin gut gestanden, sondern unter anderen auch bei wichtigen Elfm Metern auch Nervenstärke bewiesen.



Nach vorne Spielen! Halbzeitansprache mit System. Auch das war jahrelang nicht so einfach bei der Zweiten, weil ein Trainer von außen mehr sieht als ein Spieltrainer.



Achtung: wild! Thomas Demmer jubelt nach dem erlösenden 1:0 gegen Hirschberg.

Lippstadt, Westernkotten III und Lipperode II. Vor allem das Spiel gegen den Ligakonkurrenten aus Lipperode, der die direkte Rückkehr in die Kreisliga B

auch die jungen Spieler Verantwortung übernehmen und dass die Abwehr auch unter Druck die Übersicht behält. Solche Spiele könnte es in der kommenden Saison häufiger geben.

Das Pfingstsportfest bestand praktisch nur aus Jubilaren

Der Fußballkicker trotzte dem Regen und wurde zum großen Hingucker

Die vielen Meisterfeiern und das Jubiläum des Vereins in den vergangenen Jahren hatten auch Nachteile: Man kam nicht dazu, die verdienten Mitglieder pünktlich zu ehren. So wurde ihnen bei dem diesjährigen Pflingst-sportfest „endlich“ ge-nüge getan. Außerdem bot das Pflingstsportfest in diesem Jahr viel Pflingstspiel-Fußball: Die erste Mannschaft gewann gegen Atteln mit 2:0. Vor allem der Hammer zum Führungst-or von Klaus Reimann wird hier in Erinnerung

bleiben. Dazu kommt natürlich das 1:0 der zweiten Mannschaft gegen Hirschberg, womit sich die Mannschaft von Thomas Demmer die Meisterschaft sicherte. Der Sonntag stand in diesem Jahr nicht im Zeichen des „Spiels ohne Grenzen“, sondern des Menschenkickers. Lange hat das schlechte Wetter gestört, aber im Laufe des Nachmittags hellte sich der Himmel auf und es wurde ein toller Kick,



Diese paar Arminien wurden zum ca. 25jährigen Jubiläum geehrt. Sie alle aufzuzählen, würde die Seite füllen. Daher pauschal herzlichen Glück-wunsch und vielen Dank für eure Treue!



Beim so genannten Menschenkicker kamen trotz des zeitweiligen Regens alle auf ihre Kosten. Gewonnen hat übrigens Das Team des Kegelveins „Wech damit“, hier die rechte Reihe und die zweite von links.

Jugendteams gehören zum zweiten Drittel des Kreises

Die älteren Jugendmannschaften der Spielgemeinschaft Langeneicke/Störmede/Ehringhausen/Mönninghausen haben allesamt um die Meisterschaft in der Kreisliga B oder gegen den Abstieg in der Kreisliga A gespielt. Während die B- und C-Junioren (siehe Foto) in der B-Liga jeweils zweiter wurden, reichte es für die A-Jugend in der Kreisliga A nur für den letzten Platz. Von der Spielstärke her gehören die Jugendteams zum zweiten Drittel der Teams im Fußballkreis. Im Gegensatz zu den Partnern in der SG spielen keine Langeneicker Jungs bei höherklassigen Vereinen. Als „letzter Mohikaner“ kehrt Philipp Grote vom SV Geseke zurück in die B-Jugend der Spielgemeinschaft.



Die C-Jugend der Spielgemeinschaft hat sich einen packenden Kampf um die Meisterschaft in der Kreisliga B geliefert.

Apropos

... Klimawandel. Dass es diesen gibt, weiß natürlich auch Arminias Platzwartgott Joseph. Scheinbar waren sich aber nicht alle Spieler der zweiten Mannschaft ihrer Verantwortung bewusst, sich dieser Erkenntnis entsprechend zu verhalten. Denn Joseph erwischte einige Energiesünder nach ihrem entscheidenden Sieg gegen Hirschberg am Pflingstamstag zum Gewinn der Meisterschaft bei einer ausgiebigen „Champions-Dusche“. Diese dauerte nicht nur übertrieben lange, ein Spieler saß auch noch provozierend mit einem Plastikstuhl unter der Dusche. Das war zu viel für Joseph: „Wenn ihr jetzt nicht aufhört, hole ich das Ordnungsamt.“, brüllte er den Spielern entgegen. Die gehorchten prompt und benetzten die Dusche. Das kalte Wasser war ohnehin zu unangenehm geworden.

Wiederwahl

Bei der Generalversammlung am 27. Juli wurde der Vorstand neu gewählt: Dabei kam es zu folgenden Änderungen: Neuer 2. Vorsitzender ist Thomas Weier. Franz-Josef hatte das Amt aufgegeben, bleibt aber im Vorstand. Neues Vorstandsmitglied ist Klemens Knüppel. Außerdem hat die Versammlung beschlossen, dass der Mietgliedsbeitrag um sechs Euro pro Jahr steigt. Wegen gestiegener Kosten ist dieser Schritt unumgänglich geworden. Mit Rafael Maffia und Wilfried Wolters hat Arminia zwei neue Schiedsrichter für diese Saison.